

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Albert's von Haller Grundriß der Physiologie für Vorlesungen

mit den Verbesserungen von Wrisberg, Sömmerring, und Meckel.

Die thierischen- und Geschlechtsverrichtungen Wachstum, Leben und
Tod des Menschen

Haller, Albrecht von

Erlangen, 1800

Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8183

Bauch enthaltenen Bluts, und treiben es nach dem Herzen. Durch viele Wirkung aber werden die Muskeln selbst verhärtet, verändern die knorplichten und häutigen Theile, an denen sie liegen, zu Knochen, vermehren die Fortsätze und Rauigkeiten der Knochen, höhlen die Flächen, auf denen sie liegen, aus, und krümmen die Knochen nach ihrer Richtung.

Drittes Kapitel.

Das Gefühl.

Inhalt.

Da wir nun die Instrumente der thierischen Verrichtungen in Hinsicht auf Empfindungs-Vermögen und Bewegung, nemlich Nerven und Muskeln, nebst den physiologischen Gesetzen, nach welchen sie ihre Wirkungen äußern, kennen gelernt haben, so kommen wir auf die Betrachtung und Erklärung eigends modificirter Empfindungen, deren man fünf Arten kennt, die unter dem gewöhnlichen Namen der fünf Sinne bekannt sind. In diesem Kapitel wird das Gefühl erörtert, welches im allgemeinen Sinn über den ganzen Körper hin vertheilt ist, im strengsten Sinn aber als ein Organ in den Fingerspitzen seinen Sitz hat, und hier ausschließlich dem Menschen zukommt. Da aber hierzu die anatomische Kenntniß der allgemeinen Bedeckungen des menschlichen Körpers nothwendig ist, und vermittelst dieser, außer dem Gefühl, eine andere wichtige Verrichtung für die thierische Oekonomie erweckt, nämlich vieles Schädliche aus der Blutmasse durch eine unmerkliche Ausdünstung weggeschafft wird, so, daß die äußere Peripherie des Körpers als eines der vorzüg-

lichsten Kolatorien zu betrachten ist; dafür aber auch von der atmosphärischen Luft, unter der wir stets zu wandeln haben, Nützliches und Schädliches nach Umständen eingesogen werden kann: so zerfällt dieses Kapitel füglich in drei Abschnitte, von denen der erste Abschnitt von den allgemeinen Bedeckungen des menschl. K. handelt, der zweite von den Gefühlen, und der dritte von der Ausdünstung, und dem Einsaugen. U. d. S.

Erster Abschnitt.

Von den allgemeinen Bedeckungen des m. K.

§. 687. Die zweite Verrichtung der Nerven und des Hirns ist Empfinden, oder von den Eindrücken äußerer Körper, und bei Erschütterung der Theile des Körpers Veränderungen zu leiden, und ähnliche andere bei den Vorstellungen der Seele zu erfahren. Wir werden also zuerst einzeln die Sinne durchgehen⁸⁹⁾; sodann dasjenige betrachten, was allen gemein ist, und auf die Veränderungen der Sinnorgane in der Seele erfolgt.

89) Es ist angenommen, gemeiniglich fünf Sinne festzusetzen, weil eben so viele verschiedene Stellen des Körpers, die man Sinnorgane nennt, durch eine gleiche Zahl von auf uns wirkenden äußern Körpern afficirt werden †). Durch die
Wir

†) Sehr richtig behauptet E. L. Hoffmann, daß zu einem Sinn nicht bios 1) eine besondere Empfindung, und 2) ein besonderes Organ gehöre, sondern auch 3) daß diejenige äußere Sache, welche die besondere Empfindung erregt, bei allen andern empfindlichen Theilen unwirksam bleibt.
Das